

## Workshop 9: Wohnen

Auch Menschen mit dem Down-Syndrom wollen selbständig wohnen.

Selbständig wohnen heißt z.B. wohnen allein, wohnen mit dem Partner oder der Partnerin oder wohnen in einer Wohngemeinschaft.

In diesem Workshop erzählen Menschen mit Down-Syndrom, wie es ist, allein zu wohnen oder wie der Alltag in einer Wohngemeinschaft ist.

Selbständig wohnen heißt auch: Man muss viel selbst machen, z. B. einkaufen gehen, kochen, putzen oder waschen.

Dafür gibt es die Hilfe eines Assistenten. Mit ihm kann man auch immer Reden, wenn man ein Problem hat. Zusammen kann man nach einer Lösung suchen. Zum Beispiel wenn man einen Streit mit einem Mitbewohner hat oder es auf der Arbeit Probleme gibt.

Simon Schütz bespricht mit euch, wie Menschen mit einer Behinderung selbständig wohnen können. In unserem Workshop dürft ihr auch berichten, wie ihr wohnt, und natürlich viele Fragen stellen

Simon Schütz:

2011 habe ich mein Studium Soziale Arbeit beendet. Dann habe ich bei einem Bildungsträger gearbeitet. Dort hilft man jungen Menschen damit sie einen Ausbildungsplatz finden. Wenn jemand Schwierigkeiten mit der Berufsschule hatte, bekam er Nachhilfe durch uns. Meine Arbeitsstelle war aber sehr weit weg. Ich musste immer lange Auto fahren. Das wollte ich nicht. Also habe ich 2013 dann zur Lebenshilfe e.V. Würzburg gewechselt. Jetzt muss ich nicht mehr weit fahren und die Arbeit macht großen Spaß. Mit einem großartigen Team helfen wir Menschen mit Behinderung damit sie selbständig wohnen können. Unsere Abteilung heißt „Assistenz beim Wohnen“.



Unterstützt wird Simon Schütz von Co-Referenten, die das Down-Syndrom haben und über ihre Erfahrungen mit selbständigem wohnen berichten.